



PROGRAMM

INFEKTILOGIE UPDATE 2018 26. JAHRESTAGUNG DER PEG

4.–6. Oktober 2018
C3/D3 Convention Center, Wien

In Zusammenarbeit mit:



ZERBAXA® Ceftolozan und Tazobactam

1 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur
Herstellung einer Infusionslösung

Starke Wirksamkeit gegen einige der häufigsten Gram-negativen Problemkeime wie **Pseudomonas aeruginosa** und **Enterobacteriaceae** inklusive spezifischer ESBL-Bildner.^{1, 2, 3, 4}

ZERBAXA® ist für die Behandlung der folgenden Infektionen bei Erwachsenen angezeigt:¹

- Komplizierte intraabdominelle Infektionen
- Akute Pyelonephritis
- Komplizierte Harnwegsinfektionen

Die offiziellen Leitlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten.

Literatur: 1. Fachinformation ZERBAXA® 2. Snyderman DR, McDermott LA, Jacobus NV. Activity of ceftolozan-tazobactam against a broad spectrum of recent clinical anaerobic isolates. Antimicrob Agents Chemother. 2014;58(2):1218-23. 3. Solomkin J, Hershberger E, Miller B, et al. Ceftolozan/tazobactam plus metronidazole for complicated intra-abdominal infections in an era of multidrug resistance: Results from a randomized, double-blind, Phase 3 trial (ASPECT-clIA). Clin Infect Dis 2015;60:1462-71. 4. Wagenlehner FM, Umeh O, Steenberg J, et al. Ceftolozan-tazobactam compared with levofloxacin in the treatment of complicated urinary-tract infections, including pyelonephritis: a randomised, double-blind, phase 3 trial (ASPECT-clUTI). Lancet 2015;385:1949-56.

FACHINFORMATION (Kurzfassung): Bezeichnung des Arzneimittels: ZERBAXA® 1 g/0,5 g Pulver für ein Konzentrat zur Herstellung einer Infusionslösung. **Qualitative und quantitative Zusammensetzung:** Jede Durchstechflasche enthält Ceftolozansulfat entsprechend 1 g Ceftolozan und Tazobactam-Natrium entsprechend 0,5 g Tazobactam. Nach der Rekonstitution mit 10 ml Verdünnungsmittel beträgt das Gesamtvolumen der Lösung in der Durchstechflasche 11,4 ml, dies entspricht 88 mg/ml Ceftolozan und 44 mg/ml Tazobactam. **Sonstiger Bestandteil mit bekannter Wirkung:** Jede Durchstechflasche enthält 10 mmol (230 mg) Natrium. Nach Rekonstitution des Pulvers mit 10 ml einer Natriumchlorid-Lösung 9 mg/ml (0,9 %) für Injektionszwecke enthält die Durchstechflasche 11,5 mmol (265 mg) Natrium. **Liste der sonstigen Bestandteile:** Natriumchlorid, Arginin, Citronensäure. **Anwendungsgebiete:** ZERBAXA® ist angezeigt zur Behandlung der folgenden Infektionen bei Erwachsenen: - Komplizierte intraabdominelle Infektionen, - Akute Pyelonephritis, - Komplizierte Harnwegsinfektionen. Die offiziellen Leitlinien für den angemessenen Gebrauch von Antibiotika sind zu beachten. **Gegenanzeigen:** - Überempfindlichkeit gegen die Wirkstoffe oder einen der in Abschnitt 6.1 genannten sonstigen Bestandteile; - Überempfindlichkeit gegen andere Cephalosporin-Antibiotika; - Schwere Überempfindlichkeit (z. B. anaphylaktische Reaktion, schwere Hautreaktion) gegen andere Beta-Laktam-Antibiotika (z. B. Penicilline oder Carbapeneme). **Fertilität, Schwangerschaft und Stillzeit:** Schwangerschaft/Es liegen keine Daten bezüglich der Anwendung von Ceftolozan/Tazobactam bei Schwangeren vor. Tazobactam/Es ist plazentagängig. Über die Plazentagängigkeit von Ceftolozan ist bisher nichts bekannt. Tierexperimentelle Studien mit Tazobactam haben eine Reproduktionsfähigkeit gezeigt, jedoch ohne Anhaltspunkte für teratogene Wirkungen. Studien mit Ceftolozan an Mäusen und Ratten ergaben keinen Hinweis auf Reproduktionsfähigkeit oder auf eine Teratogenität. Die Anwendung von Ceftolozan bei Ratten während der Trächtigkeit und Laktation war mit einer Abnahme der akustischen Schreckreaktion bei den männlichen Nachkommen am 60. Tag nach der Geburt verbunden. ZERBAXA® sollte während der Schwangerschaft nur dann angewendet werden, wenn der erwartete Nutzen die möglichen Risiken für die schwangere Frau und den Fetus übersteigt. **Stillzeit:** Es ist nicht bekannt, ob Ceftolozan und Tazobactam in die Muttermilch

übergehen. Ein Risiko für Neugeborene/Kleinkinder kann nicht ausgeschlossen werden. Es muss eine Entscheidung darüber getroffen werden, ob das Stillen zu unterbrechen ist oder die Behandlung mit ZERBAXA® zu unterbrechen ist bzw. auf die Behandlung mit ZERBAXA® verzichtet werden soll. Dabei ist sowohl der Nutzen des Stillens für das Kind als auch der Nutzen der Therapie für die Frau zu berücksichtigen. **Fertilität:** Die Auswirkungen von Ceftolozan und Tazobactam auf die Fruchtbarkeit beim Menschen wurden nicht untersucht. In Fertilitätsstudien an Ratten wurde nach intraperitonealer Gabe von Tazobactam oder nach intravenöser Gabe von Ceftolozan keine Wirkung auf Fertilität und das Paarungsverhalten beobachtet. **Inhaber der Zulassung:** Merck Sharp & Dohme B.V., Waarderweg 39, 2031 BN Haarlem, Niederlande. **Abgabe:** Rezept- und apothekenpflichtig, wiederholte Abgabe verboten. **Pharmakotherapeutische Gruppe:** Antibiotika zur systemischen Anwendung, andere Cephalosporine und Peneme, ATC-Code: J01DX54. **Stand der Information:** Juni 2018.

Weitere Angaben zu Dosierung und Art der Anwendung, Besondere Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen für die Anwendung, Wechselwirkungen mit anderen Arzneimitteln und sonstige Wechselwirkungen, Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit und die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen, Nebenwirkungen, Überdosierung, Pharmakologische Eigenschaften und Pharmazeutische Angaben sind der veröffentlichten Fachinformation zu entnehmen.

Vor Verschreibung beachten Sie bitte die vollständige aktuelle Fachinformation.

Merck Sharp & Dohme GmbH, Ares Tower, Donau-City-Straße 11, 1220 Wien.
Verlage- und Herstellerangaben: Wien, Medieninhaber und Herausgeber: Merck Sharp & Dohme Ges.m.b.H.
© Registriertes Trademark. © Urheberrechtlich geschützt für Merck Sharp & Dohme Corp., ein Unternehmen von Merck & Co., Inc., Kenilworth, NJ, USA 09-2019-ANF-1423388-0001. Erstellt: September 2018



GRUSSWORT

Sehr geehrte Damen und Herren,

Graham Green's Roman „Der dritte Mann“ spielt im Wien der Besatzungszeit. Alles dreht sich um den Schmuggel des damals wertvollsten Medikamentes, dem Penicillin. Wir kommen zusammen, um die Zukunft der – nach wie vor wertvollen – Antibiotika zu diskutieren. Dies verdeutlicht auch unser Titelbild: die historische Kulisse des alten Wien überblendet in die Gegenwart. Entdecken Sie selbst den Unterschied – er liegt in den Details ...



Prof. Dr.
Werner Solbach



Univ.-Prof. Dr.
Florian Thalhammer

Im Namen des Vorstandes der Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V. und der Österreichischen Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin heißen wir Sie zur 26. Jahrestagung unserer Fachgesellschaften in Wien herzlich willkommen! Als größte Universitätsstadt im deutschsprachigen Raum bietet Wien den idealen Rahmen für den wissenschaftlichen Austausch sowie eine kreative Arbeitsatmosphäre.

Die interdisziplinäre Ausrichtung des Programms richtet sich sowohl an klinisch tätige, als auch an niedergelassene Ärzte und ermöglicht einen regen Wissensaustausch.

Auch in diesem Jahr haben wir ein interessantes und abwechslungsreiches Tagungsprogramm für alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer zusammengestellt: Hepatitis C ist inzwischen zu einer heilbaren Erkrankung geworden, Infektionen mit dem HI-Virus sind gut beherrschbar.

Multiresistente Gram-negative Infektionen beherrschen die Diskussion und erfreulicherweise auch die Entwicklung. Mit Bezlotoxumab betritt der erste breit einsetzbare monoklonale Antikörper die Bühne der Infektiologie, weitere werden folgen. Spannend ist auch die Frage, in wieweit ein positiver CMV bzw. HSV-Nachweis im Bronchialsekret von Intensivpatienten einen Handlungsbedarf nach sich zieht. Überall wird aufgerüstet, um quasi bedside Antiinfektivaspiegel messen zu können. Hier stellt sich nun zunehmend die Frage: „Wie interpretieren wir diese Werte und welche Konsequenzen wollen oder müssen wir daraus ziehen?“

Wir wünschen Ihnen erkenntnisreiche Tage und gute Begegnungen.

Herzlich willkommen in Wien

Prof. Dr.
Werner Solbach
Präsident der PEG

Univ.-Prof. Dr.
Florian Thalhammer
Präsident der ÖGIT



Tagungsort

C3 / D3 Convention Center

Alfred-Dallinger Platz 1/Schlachthausgasse 28
1030 Wien, Österreich

- Direkt neben der U3 Station
Schlachthausgasse
- 16 Minuten per Taxi
vom Flughafen Wien-Schwechat
- 14 Minuten per Taxi
vom Hauptbahnhof Wien

Tagungsbüro Wien

The Marketing Factory

Andrea Schatke, MBA

Seidlgasse 41/3

1030 Wien, Österreich

as@the-marketing-factory.at

Tel.: +43 (664) 821 20 00

Veranstalter

Paul-Ehrlich-Gesellschaft für Chemotherapie e.V.

Geschäftsstelle

Campus Hochschule Bonn-Rhein-Sieg

Von-Liebig-Straße 20, 53359 Rheinbach

Deutschland

Fon: +49 (0)2226 / 9089-16

Fax: +49 (0)2226 / 9089-18

E-Mail: geschaeftsstelle@p-e-g.org



Österreichische Gesellschaft für Infektionskrankheiten und Tropenmedizin

Schloss 4, 2542 Kottlingbrunn, Österreich



Die Veranstaltung ist
mit 22 DFP-Punkten
approbiert.

Wissenschaftliches Komitee

- Werner Solbach, Lübeck
- Florian Thalhammer, Wien
- Michael Kresken, Rheinbach
- Michaela Schmidtke, Jena
- Rolf Kaiser, Köln
- Werner Heinz, Weiden
- Birgit Willinger, Wien
- Christian Bogdan, Erlangen
- Achim Hörauf, Bonn

Kongresspräsident & Präsident der PEG

Prof. Dr. Werner Solbach

Universität zu Lübeck

Beauftragter für Forschungsangelegenheiten

Ratzeburger Allee 160

23562 Lübeck

werner.solbach@uni-luebeck.de

Kongresspräsident

Univ.-Prof. Dr. Florian Thalhammer

Medizinische Universität Wien

Klinische Abteilung für Infektiologie und

Tropenmedizin

Währinger Gürtel 18-20

1090 Wien, Österreich

Florian.Thalhammer@meduniwien.ac.at

Teilnahmegebühr vor Ort

PEG/ÖGIT-Mitglieder:

130,00 € (Tageskarte 60,00 €)

Nicht-Mitglieder:

230,00 € (Tageskarte 100,00 €)

Abendveranstaltung

Otto Wagner Schützenhaus

Obere Donaustraße 26

1020 Wien, Österreich

Die Kosten betragen 50,00 € pro Person. Eine
Teilnahme ist nur nach Voranmeldung möglich.

Öffnungszeiten des Organisationsbüros im Tagungshaus

Donnerstag, 4. Oktober 2018 10:00 – 19:00 Uhr
Freitag, 5. Oktober 2018 08:30 – 16:30 Uhr
Samstag, 6. Oktober 2018 08:30 – 12:30 Uhr
Registrierung Teilnehmer Foyer EG
In dringenden Fällen können Sie uns unter der
Rufnummer +43 (664) 821 20 00 erreichen.

Hinweise für Referenten

Die Vortragsdauer (einschl. Diskussion) ist dem Programm zu entnehmen. Für die Datenprojektion der Vorträge wird eine Power-Point-Präsentation auf einem USB-Stick benötigt. Die Präsentationsannahme vor Ort erfolgt am Welcome Desk (Foyer EG). Annahmeschluss ist jeweils eine Stunde vor Beginn des Symposiums/Vortrags.

Hinweise für die Teilnehmer an der Posterausstellung

Die Poster sind am Donnerstag bis 11:00 Uhr aufzuhängen und spätestens am Freitag um 17:00 Uhr wieder abzuhängen. Die Posterflächen sind entsprechend den Nummern der Posterbeiträge gekennzeichnet. Die Autoren werden gebeten, ihre Poster am Freitag, den 5. Oktober von 13:15 bis 14:15 Uhr persönlich vorzustellen. Die Posterausstellung befindet sich im 1. + 2. OG. Die **Abstracts** werden auf der Website von German Medical Science (www.egms.de) veröffentlicht.

Fachausstellung

Während der Tagung findet eine begleitende Fachausstellung im 2. OG statt (s. Seite 15).

Sitzungen

Mitgliederversammlung

am 5.10.2018, 17:30 Uhr Plenarsaal 1. OG

Zusammenkünfte der Sektionen

am 5.10.2018, 16:30 Uhr

Antibakterielle Therapie Plenarsaal Teil 1 (1. OG)

Antiparasitäre Therapie Plenarsaal Teil 2 (1. OG)

Grundlagen Raum 1 (Foyer EG)

Antivirale Therapie Raum 2 (Foyer EG)

Vorstandssitzung

am 5.10.2018, 7:15 Uhr Raum 1 (Foyer EG)

Sitzung der Stiftung

am 5.10.2018, 13:15 Uhr Raum 1 (Foyer EG)

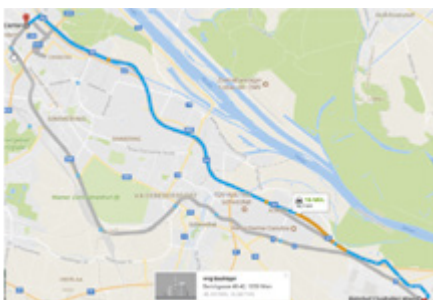
Gruppenbesprechung zur Leitlinie Candidiasis

am 5.10.2018, 16:30 Uhr

Antimykotische Therapie Raum 3 (Foyer EG)

Gemeinsame Sitzung der AG Intensivmedizin und Pharmakokinetik/Pharmakodynamik

am 5.10.2018, 8:00 Uhr Raum 2 (Foyer EG)



Donnerstag 4. Oktober 11:00–19.30 Uhr

Freitag 5. Oktober 8.00–17.00 Uhr

Die Posterausstellung befindet sich im 1. + 2. OG.

Posterwalk am Freitag, 13:15–14:15 Uhr unter der Leitung von Andreas Groll, Münster (D) und Tobias Welte, Hannover (D)

Promotionpreise

1. Modellierung und Simulation von Antimykotika bei besonderen Patientengruppen
S. Gastine, G. Hempel, A. H. Groll; Münster (D)
2. AmiA is a Penicillin Target Enzyme with Dual Activity in the Intracellular Pathogen *Chlamydia pneumoniae*
A. Klöckner, C. Otten, A. Derouaux, W. Vollmer, H. Bühl, S. De Benedetti, D. Münch, M. Josten, K. Mölleken, H.G. Sahl, B. Henrichfreise; Bonn, Düsseldorf, Wuppertal (D), Newcastle, London (UK), Liège (BE)
3. Prävalenz und Charakterisierung azolresistenter *Aspergillus fumigatus*-Isolate bei deutschen Mukoviszidose-Patienten
R. Seufert, S. Dittmer, D. Killengray, D. Schmidt, N. Eskandarian, ARAF Study Group, J. Buer, P.-M. Rath, J. Steinmann; Nürnberg, Essen (D)
4. (Re-)Balancing of T cell memory to *Staphylococcus aureus* by delivery of *in vitro* transcribe antigens
J. Uebele, C. Stein, M. Nguyen, F. Goetz, I. Bekeredian-Ding; Langen, Tübingen (D)

Sektionen und Arbeitsgemeinschaften

5. Ergebnisse der PEG Resistenzstudie 2016 – Resistenzsituation im stationären Versorgungsbereich
M. Kresken, B. Körber-Irrgang; Rheinbach, Köln (D)
6. Ergebnisse der PEG Resistenzstudie 2016 – Resistenzsituation bei *Escherichia coli* Urinisolaten gegenüber oral applizierbaren Antibiotika im ambulanten Versorgungsbereich
M. Kresken, B. Körber-Irrgang; Rheinbach, Köln (D)
7. Novel influenza virus inhibitors from the bark of *Burkea africana*.
C. E. Mair, U. Grienke, A. Wilhelm, E. Urban, M. Zehl, J. M. Rollinger, M. Schmidtke; Wien (A), Jena (D), Bloemfontein (ZA)
8. Diagnostik der akuten unkomplizierten Zystitis bei Frauen mit dem validierten Fragebogen ACSS
J. F. Alidjanov, K. G. Naber, U. A. Abdufattaev, A. Pilatz, F. Wagenlehner; Gießen, München (D), Tashkent (UZ)
9. Klinische und ökonomische Bedeutung von Sepsis bei im Krankenhaus erworbener Pneumonie (HAP) in Deutschland: Eine Untersuchung mit Routinedaten
M. H. Wilke, K. Worf, W. Heinlein, K. F. Bodmann; München, Eberswalde (D)

10.	Einsparpotenziale durch intravenös verabreichtes Dalbavancin bei MRSA-Infektionen mit langer Behandlungsdauer – ein gesundheitsökonomisches Modell mit deutschen DRG-Daten K. F. Bodmann, K. Worf, B. Preisendörfer, W. Heinlein, T. Kast, M. H. Wilke; Eberswalde, München (D)
11.	Doxycycline therapy for improvement of lymphedema of filarial and non-filarial origin J. M. Kuepper, U. Mwingira, S. Wanji, I. Kroidl, L. Batsa-Debrah, A. Ngenya, J. A. Njouendou, U. Klarmann-Schulz, A.Y. Debrah, A. Hoerauf; Bonn, München (D), Dar es Salaam (TZ), Buea (CM), Kumasi (GH)
12.	Doxycycline alters inflammatory immune reactions to <i>Plasmodium berghei</i> ANKA and inhibits experimental cerebral malaria in infected C57BL/6 mice * J. M. Kuepper, K. E. Schmidt, B. Schumak, J. Alferink, S. Specht, A. Hoerauf; Bonn, Münster (D)
13.	Toxoplasmosis in pregnancy: which is the best treatment approach? * I. Reiter-Owona, U. Gross, M. Enders, A. Hoerauf; Bonn, Göttingen, Stuttgart (D)
14.	Insects in anthelmintics discovery: lady beetle-derived harmonine as novel anti-parasitic "swiss army-knife" ? * S. Haeberlein, J. Kellershohn, L. Thomas, B. Spengler, A. Grünweller, A. Vilcinskas, C.G. Grevelding; Gießen, Marburg (D)
15.	Pre-clinical development of the antibiotic Coralopyronin A * A. Schiefer, A. Krome, S. Kehraus, M. Hübner, S. Hüttel, R. Jansen, D. Pogorevc, T. Schäberle, M. Roth, G. M. König, C. Keller, J. Rupp, K. Wagner, R. Müller, M. Stadler, K. Pfarr, A. Hoerauf; Bonn, Braunschweig, Saarbrücken, Jena, Marburg, Lübeck (D)
16.	Host defense versus immunosuppression: Male and female <i>Schistosoma mansoni</i> differentially impact the host's immune system * M. Sombetzki, N. Koslowski, A. Rabes, S. Seneberg, F. Winkelmann, C. Fritzsche, M. Loebermann, E. C. Reisinger; Rostock (D)
17.	Interdisziplinäres Management der Alveolären Echinokokkose: Daten von 241 Patienten vorstellig am Universitätsklinikum Ulm vom 1.1.2011 bis 31.12.2017 * F. Theis, J. Schmidberger, A. Hillenbrand, T. Gräter, M. Furitsch, T.F. Barth, A. Beer, D. Henne-Bruns, W. Kratzer, B. Grüner; Ulm (D)

Freier Beitrag

- | | |
|-----|---|
| 18. | Sepsis durch gramnegative Anaerobier (Blutkultur: <i>Fusobacterium necrophorum</i>) bei immun-kompetenten Patient mit Tonsillar-Abszeß (Lemierre-Syndrom), ohne Jugularvenenthrombose.
H. Zöllner-Kojnov; Karlsruhe (D) |
|-----|---|

* Diese Beiträge werden auch als Kurzvortrag präsentiert (s. Seite 11).

Donnerstag, 4. Oktober 2018

Beginn	Ende	Thema
11:45	12:00	Eröffnung und Begrüßung Werner Solbach, Lübeck (D); Florian Thalhammer, Wien (A)
12:00	13:30	SYMPOSIUM I: Sektion Antivirale Therapie ⁽¹⁾ Michaela Schmidtke, Jena (D); Gerd Gross, Buchholz (D)
12:00	12:30	Neue Therapieoptionen bei CMV-Infektionen Lukas Weseslindtner, Wien (A)
12:30	13:00	Wertigkeit des CMV bzw. HSV-Nachweises bei ICU-Patienten Thomas Mertens, Ulm (D)
13:00	13:30	Ist eine Eliminierung des Zoster durch Impfung möglich? Peter Wutzler, Jena (D)
13:30	14:30	Integriertes Symposium I – Firmensymposium ⁽²⁾ Klinischer und ökonomischer Nutzen einer schnellen MHK-basierten Antibiotikaempfindlichkeitstestung bei septischen Patienten Klaus-Friedrich Bodmann, Eberswalde (D)
13:30	14:00	Klinischer Nutzen einer schnellen „in-house“ Keimidentifikation und Resistenztestung Klaus-Friedrich Bodmann, Eberswalde (D)
14:00	14:30	Gesundheitsökonomische Aspekte einer schnellen Optimierung der kalkulierten antimikrobiellen Therapie Michael Wilke, München (D)
14:30	15:00	Kaffeepause
15:00	16:30	SYMPOSIUM II: Sektion Antimykotische Therapie Werner Heinz, Weiden (D); Birgit Willinger, Wien (A)
15:00	15:30	Alte und neue Pilze im Blickwinkel des klinischen Alltags Birgit Willinger, Wien (A)
15:30	16:00	Resistenzentwicklung bei Candida und Aspergillus - ein klinisches Problem? Oliver Bader, Göttingen (D)
16:00	16:30	Seltene Fadenpilzinfektionen – Update zu Epidemiologie und Management Andreas Groll, Münster (D)
16:30	16:50	Kaffeepause

⁽¹⁾ Dieses Symposium wird mit finanzieller Unterstützung der Valneva Austria GmbH ermöglicht.

Auf den Inhalt der Vorträge nimmt die Firma keinen Einfluss.

⁽²⁾ Dieses Symposium wird von der Accelerate Diagnostics GmbH ausgerichtet.

Beginn	Ende	Thema
16:50	18:30	SYMPOSIUM III: Sektion Antiparasitäre Therapie Christian Bogdan, Erlangen (D); Peter Kern, Berlin (D)
16:50	17:15	Neglected Diseases: Neue Therapiestrategien bei Filariosen – sind sie der nötige Paradigmenwandel für die Elimination bis 2030? Achim Hörauf, Bonn (D)
17:15	17:40	Post-genomics am Beispiel Schistosomen: Morgendämmerung für die angewandte Forschung? Christoph Grevelding, Gießen (D)
17:40	18:05	Neue Impf-Perspektiven bei der Malaria Peter Kremsner, Tübingen (D)
18:05	18:30	Neue Aspekte zur Epidemiologie, Pathogenese und Therapie der Leishmaniose Christian Bogdan, Erlangen (D)
18:30	19:30	Integriertes Symposium II – Firmensymposium⁽³⁾ Neue Therapieoptionen bei <i>Non-fermenter</i> Infektionen Michael Kresken, Rheinbach (D), Florian Thalhammer, Wien (A)
18:30	19:00	Update zu Real-World Erfahrung mit BL/BLI-Kombinationen Robert Krause, Graz (A)
19:00	19:30	Neue Penem/BLI-Kombinationen Florian Thalhammer, Wien (A)
20:00		Abfahrt zum Gesellschaftsabend – Wiener Schützenhaus inkl. Vortrag: Der Dritte Mann – Das Penicillin. Ein historischer Rückblick und ein Blick in die Zukunft Wolfgang Graninger, Wien (A)

⁽³⁾ Dieses Symposium wird von der Merck Sharp & Dohme GmbH ausgerichtet.

Freitag, 5. Oktober 2018

Beginn	Ende	Thema
09:00	10:30	SYMPOSIUM IV: Sektion Antibakterielle Therapie Klaus-Friedrich Bodmann, Eberswalde (D)
09:00	09:30	Resistenzsituation bei BL/BLI-Kombinationen Thomas A. Wichelhaus, Frankfurt/Main (D)
09:30	10:00	Alte und neue BL/BLI-Kombinationen Klaus-Friedrich Bodmann, Eberswalde (D)
10:00	10:30	Alternative Kombinationstherapien bei MRGN Christina Forstner, Jena (D)
10:30	11:00	Kaffeepause
11:00	11:30	PLENARVORTRAG: Das Mikrobiom Tobias Welte, Hannover (D)
11:00	11:30	Das Mikrobiom – Stand des Wissens und Perspektiven André Gessner, Regensburg (D)
11:30	12:30	SYMPOSIUM V: Sektion Grundlagen Guido Werner, Wernigerode (D)
11:30	12:00	Wir messen. Aber wie sollen wir interpretieren? Der Versuch einer Anleitung. Markus Zeitlinger, Wien (A)
12:00	12:30	Antimikrobielle Peptide Steffen Stenger, Ulm (D)
12:30	13:15	Mittagessen
13:15	14:15	POSTERBEGEHUNG Andreas Groll, Münster (D); Tobias Welte, Hannover (D)
13:00	14:00	Integriertes Symposium III – Firmensymposium ⁽¹⁾ Florian Thalhammer, Wien (A)
		Periodische Fiebersyndrome Jürgen Brunner, Innsbruck (A)
13:15	14:15	SITZUNG DER STIFTUNG
14:15	14:30	Pause

⁽¹⁾ Dieses Symposium wird von der Novartis Pharma GmbH ausgerichtet.

PROGRAMM

Beginn	Ende	Thema
14:30	16:30	SYMPOSIUM VI: Die Antikörpertherapie hält Einzug in der Infektiologie Werner Solbach, Lübeck (D)
14:30	15:00	Bezlotoxumab Lena Biehl, Köln (D)
15:00	15:30	Palivizumab Ortwin Adams, Düsseldorf (D)
15:30	16:00	Immunotherapie und Impfungen bei bakteriellen Erkrankungen Emil Reisinger, Rostock (D)
16:00	16:30	PREISVERLEIHUNG Verleihung des Wissenschaftspreises (Wolfgang-Stille-Preis) und der Promotionspreise
		Lecture des Preisträgers des Wolfgang-Stille-Preis: Antibiotic treatment-induced secondary IgA deficiency enhances susceptibility to <i>Pseudomonas aeruginosa</i> pneumonia Bastian Opitz, Berlin (D)
16:30	17:30	SITZUNGEN DER SEKTIONEN
		Grundlagen Antibakterielle Therapie Antivirale Therapie Sektion „Antiparasitäre Therapie“ mit Kurzvorträgen*: <ul style="list-style-type: none"> • Doxycycline alters inflammatory immune reactions to Plasmodium berghei ANKA and inhibits experimental cerebral malaria in infected C57BL/6 mice Janina Kuepper, Bonn (D) • Toxoplasmosis in pregnancy – which is the best treatment approach? Ingrid Reiter-Owona, Bonn (D) • Insects in anthelmintics discovery: lady beetle-derived harmonine as novel anti-parasitic „swiss army-knife“ Simone Haerberlein, Gießen (D) • Host defense versus immunosuppression: male and female Schistosoma mansoni differentially impact the host's immune system Martina Sombetzki, Rostock (D) • Interdisziplinäres Management der alveolären Echinokokkose Beate Grüner, Ulm (D) • Preclinical development of the antibiotic coralopyronin A towards first-in-man studies Andrea Schiefer, Bonn (D)
16:30	17:30	Gruppenbesprechung
		Leitlinie Candidiasis
17:30	19:00	MITGLIEDERVERSAMMLUNG

* Kurzvorträge zu den Posterpräsentationen (s. Seite 7).



**Quantitative Keimidentifikation
&
antimikrobielle Empfindlichkeitstestung (MHK & SIR)
in 7 Stunden
für Patienten mit Sepsis / septischen Schock**

Besuchen Sie uns auf der
26. Jahrestagung der Paul-Ehrlich-Gesellschaft in Wien



Für weitere Informationen besuchen Sie bitte
<http://acceleratediagnostics.com/emea/>

Samstag, 6. Oktober 2018
 „Giftiger Samstag“



Beginn	Ende	Thema
09:00	10:30	Teil 1: Neue Leitlinien Florian Thalhammer, Wien (A)
09:00	09:45	Die neue PEG-Leitlinie parenterale Antibiotika Béatrice Grabein, München (D)
09:45	10:30	Update Harnwegsinfektion - Die aktuelle S3-Leitlinie Florian Wagenlehner, Gießen (D)
10:30	11:00	Kaffeepause
11:00	12:30	Teil 2: Ambulante vs. stationäre Therapieoptionen Béatrice Grabein, München (D)
11:00	11:45	Ambulant erworbene Pneumonie Günter Weiss, Innsbruck (A)
11:45	12:30	Ambulante parenterale Therapie (APAT) ⁽¹⁾ Florian Thalhammer, Wien (A)

⁽¹⁾ Dieser Vortrag wird mit finanzieller Unterstützung der Aposan GmbH ermöglicht.
 Auf den Inhalt des Vortrags nimmt die Firma keinen Einfluss.

PLATIN SPONSOREN



Accelerate Diagnostics GmbH



Merck Sharp & Dohme GmbH



Novartis Pharma GmbH

SILBER SPONSOREN



Pfizer Pharma PFE GmbH



Valneva Austria GmbH

BRONZE SPONSOREN



Aposan GmbH



Astro Pharma GmbH

Fachausstellung

Während der Tagung findet eine begleitende Fachausstellung im 2. OG statt.

Donnerstag, 4. Oktober 2018 11:00 – 17:00 Uhr

Freitag, 5. Oktober 2018 08:00 – 16:30 Uhr

Samstag, 6. Oktober 2018 08:00 – 12:30 Uhr

AUSTELLER

Accelerate Diagnostics GmbH
Angelini Pharma Österreich GmbH
APOSAN GmbH
Astro Pharma GmbH
bioMérieux Deutschland GmbH

Merck Sharp & Dohme GmbH
Novartis Pharma GmbH
Pfizer Pharma PFE GmbH
Thermo Fisher Scientific
Valneva Austria GmbH

Transparenzvorgabe:

Accelerate Diagnostics GmbH	Platin-Sponsor: 15.000 € Integriertes Symposium 1h, Industriestand, 4c Anzeige, 2 Prospekte als Beilage/Kongresstasche, Nennung im Programm inkl. Firmenlogo
Novartis Pharma GmbH	Platin-Sponsor: 15.000 € Integriertes Symposium 1h, Industriestand, 2 Prospekte als Beilage/Kongresstasche, Nennung im Programm inkl. Firmenlogo
Merck Sharp & Dohme GmbH	Platin-Sponsor: 15.000 € Integriertes Symposium 1h, Industriestand, 4c Anzeige, 2 Prospekte als Beilage/Kongresstasche, Nennung im Programm inkl. Firmenlogo
Pfizer Pharma PFE GmbH	Silber-Sponsor: 5.000 € Industriestand, Nennung im Programm inkl. Firmenlogo, 1 Prospekte als Beilage/Kongresstasche
Valneva Austria GmbH	Silber-Sponsor: 5.500 € „Educational Grant“ für ein Symposium, Industriestand, Nennung im Programm inkl. Firmenlogo, 1 Prospekte als Beilage/Kongresstasche
Aposan GmbH	Bronze-Sponsor: 4.000 € „Educational Grant“ für ein Symposium, Industriestand, Nennung im Programm inkl. Firmenlogo
Astro Pharma GmbH	Bronze-Sponsor: 3.000 € Industriestand, Nennung im Programm inkl. Firmenlogo
Angelini Pharma Österreich GmbH	
bioMérieux Deutschland GmbH	Industriestand: 2.500 €
Thermo Fisher Scientific	



PEG-TERMINE 2019

BAD HONNEF SYMPOSIUM

15.–16.04.2019

GUSTAV STRESEMANN INSTITUT
BONN

FRÜHJAHRSTAGUNG DER SEKTION ANTIMYKOTISCHE THERAPIE

10.–11.05.2019

GUSTAV STRESEMANN INSTITUT
BONN